

Fragen + Antworten

Was kostet das Parken jetzt?

Von Montag bis Samstag zwischen 9 und 20 Uhr beträgt die Parkgebühr 0,50 Euro pro halbe Stunde, 1,00 Euro pro Stunde. In der übrigen Zeit ist das Parken frei.

Wer muss zahlen?

Jede Autofahrerin und jeder Autofahrer ohne Bewohnerparkausweis.

Wie lange darf ich parken?

Ohne Parkausweis ist die Parkdauer auf zwei Stunden begrenzt.

Warum darf man nur 2 Stunden parken?

Durch die begrenzte Parkzeit haben mehr Autofahrerinnen und Autofahrer die Chance, einen freien Parkstand zu finden.

Was kostet ein Parkausweis?

Den Parkausweis erhalten Bewohnerinnen und Bewohner für 30 Euro pro Jahr. Das sind pro Tag nicht einmal 10 Cent.

Warum können Bewohnerinnen und Bewohner keine garantierten Stellplätze mieten?

Die Behörde hat sich für Mischparken entschieden, um die vorhandenen Stellplätze besser auszunutzen. So kann der Parkplatz, den Sie verlassen, um zum Beispiel zur Arbeit zu fahren, schon wieder von einem anderen Nutzer oder einer anderen Nutzerin belegt werden.

Jeder Haushalt eine Lizenz – und unser Zweitwagen?

Für weitere Fahrzeuge im Haushalt werden keine Parkausweise ausgestellt. Wenn Sie den Zweitwagen nicht ständig brauchen, ist vielleicht Car Sharing eine Alternative?

Was ist mit Dienstwagen?

Dienstwagen sind in der Regel am Firmenstandort angemeldet und nicht am Wohnort der Fahrer. Sie können aber als Bewohnerin oder Bewohner für Ihren Dienstwagen auch einen Parkausweis erhalten, wenn der Halter des Fahrzeugs Ihnen bescheinigt, dass Sie das Fahrzeug dauerhaft nutzen.

Was ist, wenn mein Besuch mit dem Auto kommt?

Für ihre Gäste können Bewohnerinnen und Bewohner in Altona eine befristete Ausnahmegenehmigung beantragen. Sie ist kostenfrei und gilt für Fahrzeuge mit Hamburger Kennzeichen maximal 2 Tage, für auswärtige Fahrzeuge maximal 14 Tage (s. „Checkliste Parkausweis beantragen“).

Ist die Überwachung der Parkraumbewirtschaftungszone sichergestellt?

Parallel zur Einführung des Bewohnerparkens wird die Überwachung des gesamten gebührenpflichtigen Parkraums in Altona-Altstadt intensiviert. Wie in der Hamburger City, übernimmt dies die Abteilung Parkraum-Management des Landesbetrieb Verkehr.

Ich arbeite im betroffenen Gebiet. Welche Alternativen habe ich?

Ein Euro pro Stunde – da kommt jeden Tag viel Geld zusammen. In Parkhäusern gibt es die Möglichkeit, Dauerparkplätze zu mieten. Können Sie sich Alternativen zur Fahrt mit dem eigenen Auto vorstellen? Vielleicht gründen Sie mit Kollegen eine Fahrgemeinschaft. Oder Sie nutzen Bus und Bahn – Altona ist mit dem ÖPNV sehr gut erreichbar. Fragen Sie Ihren Arbeitgeber nach einem Jobticket. Wenn Sie in der Nähe wohnen: bei schönem Wetter ist das Fahrrad eine gute Idee.

Wo kann ich mich noch informieren?

<http://www.altona.info>

<http://www.hamburg.de/parkraum-management>